

Europacup Sieg für SF Blau-Gelb Marburg / SSG Blista Marburg

Noemi Ristau feierte mit ihrem Guide Lucien Gerkau auf ihrem Europacup Debüt ihren ersten Sieg im Riesenslalom.



Foto: Noemi Ristau © Lucien Gerkau

Am Wochenende 19./20. März 2016 wurden im schweizerischen Obersaxen die Internationalen Schweizerischen Meisterschaften ausgetragen. Im Vorfeld nahm Ristau am Europacupfinale teil. Durch den Sieg auf den deutschen Meisterschaften hatte sich die Marburgerin für die Serie qualifiziert. 60 Teilnehmer aus 16 Nationen kämpften um den Einzel- und Gesamtsieg.

Bei den für normale Skifahrer perfekten Pisten- und Wetter Bedingungen folgte die Blinde Skirennläuferin ihrem Guide durch den Kurs. Nur mit einem Headset verbunden, navigierte Lucien Gerkau die ehemalige Blista Schülerin durch das anspruchsvolle Gelände. „ nach dem Start ging es über die Kuppe im steilsten Gelände richtig ab“ so Gerkau. Schon nach dem ersten Lauf zeigte sich, dass sich das Training der letzten Wochen im heimischen Winterberg ausgezahlt hatte. Das Team führte mit einer Zeit von 59,84 Sekunden vor dem zweitplatzierten Team Sanna aus Belgien (1,00,93). Mit einem komfortablen Abstand von 1,09 Sekunden ging es in den zweiten Lauf. In dem etwas mehr drehenden Lauf legte das Duo noch eine Schippe drauf und baute den Vorsprung auf 2,72 Sekunden aus. „ Ich bin einfach nur glücklich. Nach meinen ersten Europacup Slalomsieg im November hat es etwas gedauert aber jetzt habe ich es auch im Riesentorlauf in die europäische Spitze geschafft“.

Die Marburger trainieren seit einem Jahr zusammen und erhoffen sich den Sprung in die Nationalmannschaft. Mit den diesjährigen Erfolgen hat das Team die Qualifikation für den Weltcup im kommenden Jahr erreicht. Damit ist Ristau ihrem Ziel Paralympic 2018 wieder einen Schritt näher gekommen.

Marburg, 20. März 2016